

Konkurrenz

Neue Mitstreiter—Neue Gegner?

Von Sakura_Luna

Kapitel 6: Nachträgliche Probleme

Hey hoo, hier ist wieder Sakura_Luna~~ Es ist wirklich lustig wie viele Leute sich hierhin verirren (dat Sarkasmus) (͡° ͜ʖ ͡°) Naja, ich hab mir gedacht, warum nicht ein neues Kapitel schreiben? Kann ja nicht schaden ^^ Und jaa, hier ist es ͡° ͜ʖ ͡° Viel Spaß beim lesen!!!

S_L

Chiaki wachte von zwei unerträglichen Geräuschen auf. Der Wecker und Gekreische. Ein ganz normaler Tag also. Seufzend rollte er sich aus dem Bett und stieg erstmal unter die Dusche. Seelenruhig wusch er sich die Haare und wickelte sich danach ein Handtuch um die Hüfte. Dann zog er sich in aller Ruhe an und beachtete dabei in keinster Weise die glitzernden Wassertropfen, welche von den noch feuchten Haarspitzen auf seine breiten Schultern tropften und langsam herabrollten bis sie vom Stoff des T-shirts aufgesogen wurden und nasse Flecken hinterließen.

Nun stellte Chiaki sich in die Küche und begann Pfannkuchen für sich und seinen Mitbewohner zu machen. Dieser schlief nämlich immer noch und hatte anscheinend auch nicht vor freiwillig aufzustehen. Mittlerweile waren die Pfannkuchen fertig. Er ging zurück in sein Zimmer und packte seinen kleinen Mitbewohner am Hemd, hob ihn hoch, ging in die Küche und ließ ihn in ein extra dafür vorbereitetes Glas eiskaltes Wasser fallen. Erst ging der kleine Kerl unter, schwamm dann aber mit hektischen Schwimmstößen an die Oberfläche zurück um sich schimpfend und zeternd aus dem Glas zu hieven (?). Wie gesagt, ein ganz normaler Morgen.

"MAN CHIAKI! IST DAS WIRKLICH NÖTIG GEWESEN? ICH WÄRE DOCH SOWIESO GLEICH AUFGEWACHT!" fluchte der kleine Engel. Chiaki verdrehte nur die Augen:" Das hast du jetzt schon um die 2 Millionen Mal gesagt und du hast immer gelogen! Die Masche funktioniert langsam nicht mehr Acess!"

Eben genannter wrang seine Flügel aus und murrte noch etwas unverständliches.

"Apropos, musst du nicht zur Schule?" fragte Acess und versuchte einige klägliche Flugversuche, welche allerdings fehlschlugen, da das Gewicht zu schwer war. Chiaki erstarrte. "F*CK!!! DAS HAB ICH VOLLKOMMEN VERGESSEN!!!!"

Er sauste wie der Blitz in sein Zimmer, packte seine Tasche, zog seine Schuhe an und flitzte aus der Tür. Acess sah ihm nur hämisch grinsend hinterher, bis ihm auffiel, dass der Volltrottler sein Bento vergessen hatte. Schnell rubbelte der kleine Engel seine Flügel trocken, packte das für ihn riesige Bento und flog ächzend aus dem Fenster.

"Dass dieser dumme Volltrottel auch immer irgendwas vergessen muss!" grummelte ACESS vor sich hin und wäre beinahe gegen einen Laternenpfahl geflogen. Er konnte aber gerade noch mit einem wenig eleganten Ausweichmanöver ausweichen.

"Wer hat das denn bitte hier hingepflanzt?" Meckerte der kleine Kerl und wollte gerade weiterfliegen als ihm ein kleines grünes Etwas mit weißen Flügeln auffiel. Neugierig flog er näher, nur um feststellen zu müssen, dass es, genau wie er selbst, ein Device war. Schnell versteckte er sich hinter dem Laternenpfahl, gegen den er kurz zuvor fast gegengestoßen war und hoffte, dass das Device ihn nicht fand. Diese Hoffnung war aber zum Scheitern verurteilt. Das Bento von Chiaki verriet ihn. Das Device kam langsam näher und blieb vor dem Laternenpfahl schweben. "Du kannst rauskommen, ich seh dich bzw. das Bento!" Sagte eine helle Stimme und ACESS schluckte. Langsam flog er hinter dem Laternenpfahl hervor und blickte in zwei smaragdgrüne Augen. Sofort stieg ihm der Duft von Hortensien und Laveldelblüten in die Nase.

"Warum hast du dich versteckt?" fragte das grüne Device anklagend und stemmte die Hände in die Hüfte. Diese Pose war in ACESS Augen verdammt niedlich.

"Äh, ja...also...ich...ich muss dieses Bento wegbringen und dachte dass du mir vielleicht feindlich gesinnt bist...hehe" Er kratzte sich den Hinterkopf und grinste verlegen. Nun legte der grüne Engel den Kopf schief: "und warum sollte ich dir was antun? Wegen dem Bento oder was? Weißt du, deine Erklärung ist ziemlich lahm, aber ich lasse sie dir durchgehen, weil das was du da tust relativ verantwortungsvoll ist!" Das grüne Device grinste und wandte sich ab um davonzufliegen.

"Warte!", rief ACESS und das Device drehte sich nochmal um. "Wie heißt du? Ich bin ACESS!" Der grüne Engel schmunzelte. "Ich bin Fynn, freut mich dich kennen zu lernen. Bye!" Damit sauste sie davon und zurück blieb ein Bento-tragender, leicht verwirrter und leichterröteter ACESS, welcher gegen den Laternenpfahl flog und sich fluchend die entstehende Beule rieb.

~~~~~Marron Sicht~~~~~

Seufzend saß ich im Unterricht und sah so auß, als würde ich zuhören. Ich meine, ganz ehrlich, wer interessiert sich bitte für Geschichte? Die sind doch eh schon alle tot, wen interessiert es dann, was die damals getrieben haben? Also wie gesagt, ich tat so als würde ich zuhören. In Wirklichkeit dachte ich darüber nach, wie ich das Training von Luna und mir so erfolgreich wie möglich machen konnte. Mein Block, wo ich jede Menge Ideen aufgeschrieben hatte, lag auf dem Tisch. Dazu muss man aber sagen, dass 90% nicht möglich waren, da wir dabei durch die Stadt mussten und somit verdammt viel Aufregung verursachen würden. Es musste also ein verlassener Ort her, wo niemand mehr vorbeischaute. Problematisch! Fast alle solcher Orte wurden saniert oder abgerissen. Ich seufzte.

"Kusakabe-san sie können uns doch sicher sagen, wie Jeanne d'Arc gestorben ist, oder?" Frau Palkaramao stand vor meinem Tisch und klopfte mit ihrer Flöte auf meinen Tisch "Sie haben ja wunderbar mitgeschrieben, da ist das doch sicher kein Problem!" Sie lächelte zuckersüß. Wenn Frau Palkaramao so lächelt, dann heißt das folgendes: Süße, du beantwortest jetzt meine Frage oder ich bringe durch verschiedene Foltermethoden um ^^ . Jetzt muss ich Fynn wirklich danken, dass sie so hartnäckig war und darauf bestand, dass ich Jeanne d'Arcs Geschichte lernte. Sie meinte, es könnte irgendwann noch nützlich sein. Ich beschloss ihr heute Abend ein riesigen Berg Pfannkuchen zu machen.

"Wir warten, Kusakabe-san" lächelte Frau Palkaramao und ich erhob mich. "Jeanne d'Arc, geboren als Jeanne Darc, auch genannt die Jungfrau von Orelans oder Johanna von Orelans, vermutlich geboren am 6. Januar 1412 in Domremy Lothingen war die Tochter eines reichen Bauern. Gestorben ist sie am 30. Mai 1431 in Rouen. Sie wird von der katholisch-römischen Kirche als Jungfrau, Märtyrerin und Heilige verehrt und verhalf dem französischen Kaiser Karl VII. zum Sieg über England. Sie wurde aber von ihrem eigenem Land verraten und an England ausgeliefert, wo man sie als Hexe lebendig verbrannte. Trauriges Ende, wenn sie mich fragen. Laut dem Gerichtsprotokoll soll sie das erste mal mit 13 Jahren eine Vision Gottes empfangen haben. In England hingegen behauptete man, sie wäre mit dem Teufel im Bunde. Als man ihr die Fangfrage: Johanna, seid ihr gewiss, im Stamme der Gnade zu sein? Stellte, antwortete sie: Wenn ich es nicht bin, so möge mich Gott dahin bringen, wenn ich es bin, so möge mich Gott darin erhalten. Klug, weil wenn sie ja gesagt hätte, wäre es Kerzerei(?). Hätte sie Nein gesagt, hätte sie ihre Schuld zugegeben. Als verkündet wurde, dass sie Verbrannt werden sollte, legte sie ein Geständnis ab, vermutlich wegen der Angst. Als ihr dann aber die Frauenkleider weggenommen wurden und sie Männerkleidung anziehen musste, um nicht misshandelt zu werden, klagte man sie erneut an. In diesem Gericht hat sie dann auch ihr Geständnis zurückgenommen und wurde daraufhin verbrannt. Ihre Asche wurde in die Seine gestreut, damit man ihren Anhängern keine Möglichkeit gab, sie zu bergen oder so. Es gab auch noch diverse Frauen, welche sich nach ihrem Tod als Jeanne d'Arc ausgaben. Ihre Elteen hießen Jaques Darc und Isabelle Romee. Die Schreibweise d'Arc kam erst im 16. Jahrhundert um die 'Nobilitierung' ihrer Familie zu verdeutlichen. Ach ja, und gefangen genommen wurde sie am 23. Mai 1430."

Ich setzte mich wieder und es gongte zum Unterrichtsende. Frau Palkaramao stand immer noch an meinem Tisch, als ich das Klassenzimmer verließ und mich zum Training begab. Da fiel mir plötzlich etwas ein. Luna und ich hatten gar nicht ausgemacht, wann wir uns zum Training treffen sollten. Na das nenn ich mal ne super Planung. Sollte ich etwa Plakate in der Stadt aufhängen mit dem Trainingsplan und den jeweiligen Treffpunkten? Ja nee, ist klar! Schlecht gelaunt lief ich weiter und zog mich um.

~~~~~Zeitsprung~~~~~

Müde schmiss ich mich aus Bett. Fynn hatte die Pfannkuchen weggefrisst wie nix und ich kam kaum hinterher. Nach 10 Ansätzen blieben noch genau 10 Pfannkuchen übrig, welche ich großzügig an meine Nachbarn verteilte. Ich hab Fynn selbstverständlich nicht erzählt, dass sie mir unbewusst aus der Patsche geholfen hatte, die hätte sich sonst nur aufgespielt. Ich hab ihr gesagt, dass ich gut drauf wäre und sie das lieber ausnutzen sollte. Das tat sie auch. Ich hab sie auch dabei erwischt, wie sie 2/3 der Pfannkuchen schrumpfte und in irgendeiner besonderen Frischhaltmaschine bunkerte. Gesagt hab ich aber nix. Vorhin habe ich von Luna eine Nachricht bekommen. Per Fynn. Es war eine Art Hologramm, wo sie mir Datum und Uhrzeit des Trainings übermittelt hat. Den Trainingsplatz habe sie bereits organisiert, ich solle mir um nichts Sorgen machen. Lediglich das Trainingsprogramm sollte ich zusammenstellen. Alle Trainingselemente, welche sie mit drin haben will hatte sie ebenfalls erwähnt. Diese Frau regte mich irgendwie auf! Es war fast so, als hätte ich nichts zu sagen...und das ging mir gewaltig gegen den Strich. Ich war aber schon interessiert, wie ich zum Trainingsplatz kommen sollte, davon sagte sie nämlich

nichts.

Uuund das wars schon wieder (>^ω^<) Hoffe es hat euch gefallen ^^ Zu dem Kapitel muss man sagen, dass ich ein ziemliches Krea-tief hatte, ich wusste einfach nicht, wie ich den Übergang zum Training machen sollte...hehehe

vor den Todesblicken der Leser in die Küche flücht und schnell Entschuldigungskekse hol

verbeug

Lasst es euch schmecken ::>_<::

S_L